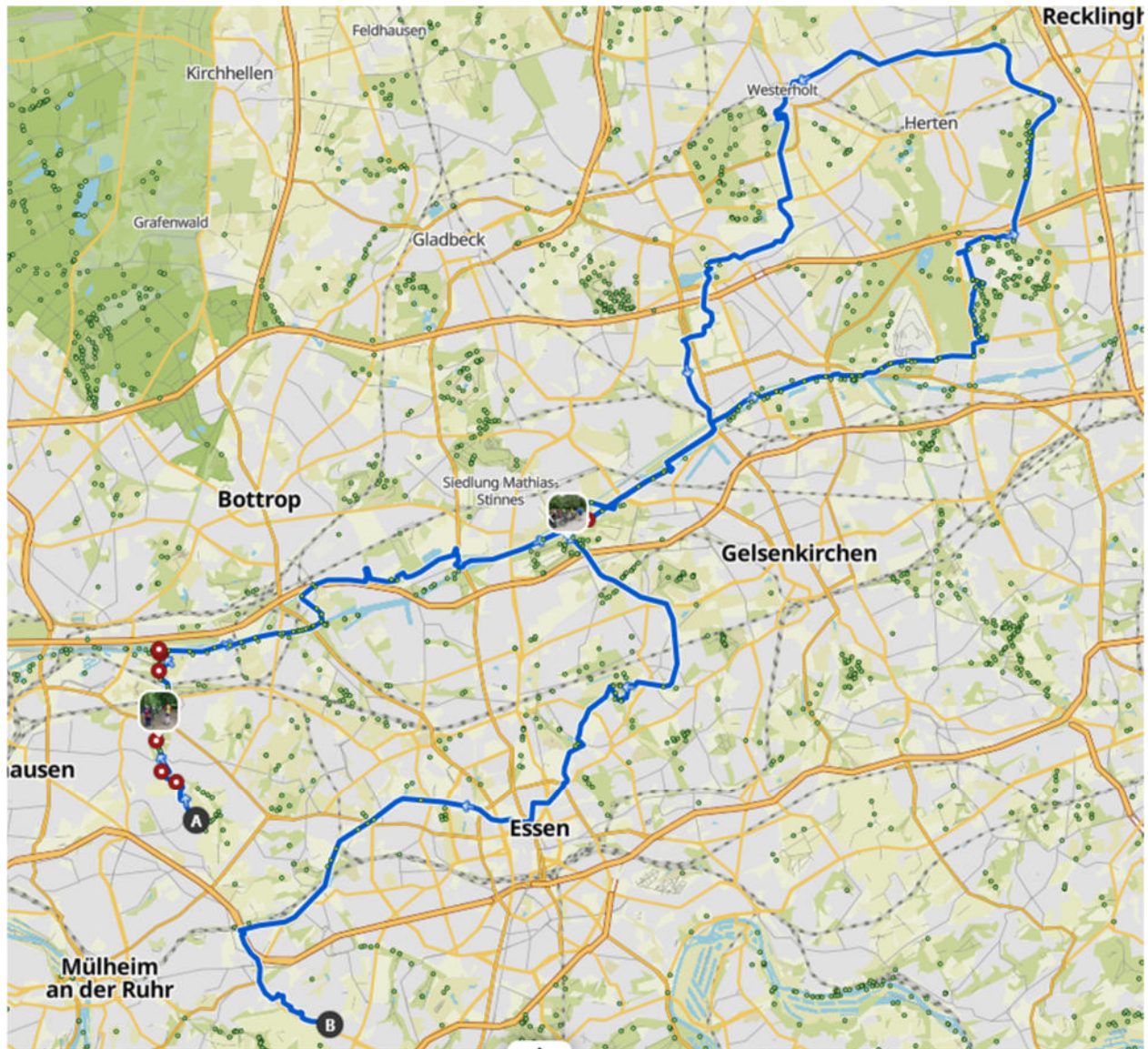


Tour vom 09.07.2025



Unsere 9. Tour „Bewegt Älter werden“ startete am Sportplatz Wenderfeld und hatte das Ziel Zeche Ewald. Insgesamt folgten dem Aufruf zu dieser sportlichen Veranstaltung 28 Radfahrerinnen und Radfahrer, von denen die meisten mit einem Pedelec, nur

Treffpunkt Sportplatz Wenderfeld



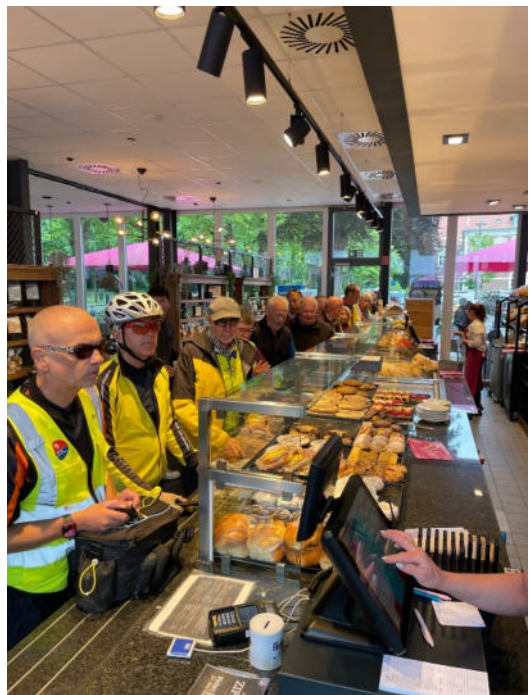
wenige mit einem Bio-Bike, das ausschließlich mit Muskelkraft zu bewegen ist, teilnehmen. Es waren etliche Nichtvereinsmitglieder mit dabei. Das Wetter war recht frisch und windig, aber trocken. Die meisten Teilnehmer trugen kurze Hose, aber langärmeliges Trikot. Wir entschieden uns vor dem Start, die ganze Gruppe mit Blick auf die Strecke nicht zu teilen. Scout Erwin führte.



Erste Pause wegen eines technischen Problems

Los ging es dann, vorbei am Liebling am Mühlenbach, durch den Park am Läppkesmühlenbach, vorbei am Gartenhaus Oberhausen. Wir überquerten die Eisenbahngleise mit dem Blick auf die Topgolfanlage am Brammenring. Dann passierten wir den Gehölzgarten Ripshorst, Haus Ripshorst und die Ripshorstbrücke über dem Rhein-Herne-Kanal, die seit 1997 im Zuge der Internationalen Bauausstellung Emscher Park existiert, 77,9 m lang und 8 m hoch ist. Nach Überquerung des Rhein-Herne-Kanals ging es dann weiter in östliche Richtung zwischen Kanal und Emscher. Wir fuhren vorbei an Berne-Park und Parkhotel, weiter in Richtung des Kanals und der Emscher. In Höhe des Waldfriedhofs Herne bogen wir nach Norden ab, fuhren an der Halde Hoppenbruch (113 m) vorbei zur ehemaligen Zeche Ewald. Am und im Ewald Cafe machten wir

unsere etwa 40-minütige Mittagspause. Weiter ging es dann Richtung Heimat durch den Brandhorster Wald, vorbei am Waldfriedhof Herten zum Wasserschloss Schloss Westerholt und Schloss Berge. Schloss Westerholt geht auf eine Burganlage zurück aus dem 14. Jahrhundert.







Cafe Ewald



Schloss Berge entstand als Wasserburg im 13. Jahrhundert und erstrahlte 2004 nach



Kurze Pause am Schloss Berge



aufwändigen Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten wieder zu neuem Glanz in einer herrlichen Parklandschaft.



Der weitere Rückweg führte am Rhein-Herne-Kanal entlang, an der Schurenbachhalde (86 m) vorbei nach Südosten zur Zeche Zollverein. Über den RS 1 fuhren wir dann wieder zurück zum Abzweig Inselstraße. Insgesamt war die Tour etwa 73 km lang. Wir haben viel gesehen und uns

kräftig bewegt. Zufriedene Gesichter machten deutlich, dass es allen gut gefallen hat. Vielen Dank unserem Scout Erwin, der diese interessanten Ziele auf verschlungenen, interessanten Pfaden angesteuert hat.

(Text: Wolf Pick, Bilder: Uli Tiefenbach, Wolf Pick)